

Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,70

137. JAHRGANG | KW 6
Donnerstag, 6. Februar 2025

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



**BÄR: DIE
„WILDE“ SEITE
DES THEATERS**

HOHENEMS

Wieviel Wildnis steckt noch in uns? Das Theaterkollektiv Café Fuerte lädt mit dem Theaterstück BÄR auf eine spannende Reise zu uns selbst und der Natur ein. Eine einzigartige Mischung aus Theater, Tanz und Musik. **Infos: www.cafefuerte.at**
Samstag, 22. März 2025, 19.30 Uhr, CoolTourSzene, Jakob-Hannibal-Straße 14

GÖTZIS

Die Brassband Vorarlberg präsentiert eine eindrucksvolle Reise durch die Klangwelt.
Samstag, 8. Februar 2025, 20 Uhr,
Kulturbühne AMBACH, Tickets:
brassband-vorarlberg.at

KOBLACH

Frauenensemble Maiglöggle.
Donnerstag, 13. Februar 2025,
15.30 Uhr, Haus Koblach

MÄDER

Steirerball 2025.
Samstag, 8. Februar 2025,
20 Uhr, J.J.Ender-Saal

ALTACH

Der MVH Altach lädt zum Musikball
unter dem Motto „WETTEN, DASS..?“.
Samstag, 8. Februar 2025, 20 Uhr, KOM

DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



LEICHT-
VERPACKUNGEN

+



METALL-
VERPACKUNGEN

-



PFAND

=



GELBE TONNE &
GELBER SACK

WAS ÄNDERT SICH?

Ab dem 1. Januar 2025 werden in ganz Österreich alle Verpackungen aus Kunststoff, wie Joghurtbecher, Folienverpackungen oder Getränkekartons, gemeinsam mit Metallverpackungen, wie Konserven- oder Tierfutterdosen, in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack gesammelt. Gleichzeitig wird österreichweit das Einwegpfand auf Getränkeflaschen und -dosen eingeführt.

WARUM JETZT?

Dank verbesserter Sortiertechnologien und modernisierter Sortieranlagen werden Verpackungen effizienter sortiert und recycelt. Die Einführung des Einwegpfands auf Getränkeflaschen und -dosen schafft Platz im Gelben Sack und in der Gelben Tonne, sodass Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam gesammelt werden können.

WAS PASSIERT MIT DEN GESAMMELTEN VERPACKUNGEN?

Für Recycling ist das getrennte Sammeln von Verpackungen die Grundvoraussetzung. Aus den gesammelten Verpackungen entstehen neue Verpackungen und andere Produkte. Das spart Rohstoffe und Energie.

Mit dem Sammeln von Verpackungen leistest du einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Danke!



INHALT

Allgemein	Seite	2
Hohenems	Seite	5
Götzis	Seite	14
Altach	Seite	25
Koblach	Seite	33
Mäder	Seite	36
Anzeigen	Seite	41
Kleinanzeigen	Seite	58

IMPRESSUM

Redaktion

Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Celine Moosbrugger
redaktion@hohenems.at
Götzis: Christine Heinzle
Altach: Marc Gächter
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Marina Al-Maliki
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt
GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist
jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der
Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle,
gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-104,
Marc Gächter,
gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-25,
Marina Al-Maliki,
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Laurenz Feinig



EDITORIAL

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was uns so sehr an wilden Tieren fasziniert und gleichzeitig Angst macht? Welche Geschichten erzählen uns die Tiere, wenn wir nur genau hinsehen? Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt von BÄR, dem neuen Stück des Theaterkollektivs Café Fuerte. Am 22. März 2025 um 19.30 Uhr gastiert das Theater in der stimmungsvollen Cool-TourSzene Hohenems.

BÄR ist die Geschichte einer Begegnung zwischen Mensch und Wildtier, um die Beziehung zur Natur, um das Bedürfnis nach einer intakten Natur, um eine Sehnsucht nach Erholung, nach dem echten, ursprünglichen Leben. In diesem Stück stellen sich Schauspieler und Publikum den großen Fragen: Sind wir noch zu einem Kontakt mit der echten Natur in der Lage, oder nur mit einer touristisch gezähmten? Ist eine echte Begegnung mit einem wilden Tier überhaupt möglich? Können wir das Wilde, Ungezähmte, Unberechenbare neben uns dulden oder muss alles der absoluten Sicherheit weichen? Für die Veranstaltung in Hohenems gibt es besondere Angebote: In Kombination mit einem Drink an der Bar, einem Besuch im Museum Arche Noah oder einer spannenden Stadtführung wird dieses Geschenk garantiert zu einem Highlight im Frühling.

Lassen Sie sich dieses einzigartige Erlebnis nicht entgehen! Sichern Sie sich Ihre Tickets unter Tel. 0681/ 20849385 oder E-Mail karten@cafefuerte.at und werden Sie Teil einer besonderen Begegnung mit der Wildnis – mitten in Hohenems.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veronika Sutterlüty
Leitung Kulturreferat
Stadt Hohenems

KALENDER

7. Woche

Sonnen-Aufgang 7.36 Uhr
Sonnen-Untergang 17.36 Uhr

Montag, 10.2.

Scholastika, Wilhelm, Arnold, Clara

Dienstag, 11.2.

Marienged. v. Lourdes; Adolf, Benedikt

Mittwoch, 12.2.

Reginald, Sigmar, Eulalia, Gosbert

Donnerstag, 13.2.

Christina, Gerlinde, Beatrix, Reinhild

Freitag, 14.2.

Cyryll und Method, Valentin, Bruno

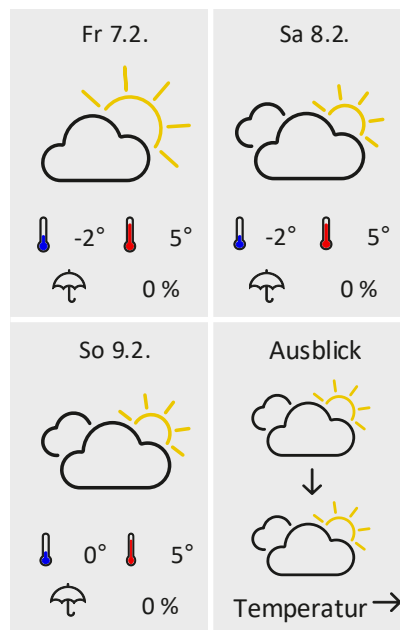
Samstag, 15.2.

Siegfried, Jordan, Erich, Jovita

Sonntag, 16.2.

Juliana, Elias, Liane, Alfred, Simeon

DAS WETTER



DER MOND

Zunehmender Mond bis 11. Februar.
Aufnahme von Ballaststoffen; Friseur-
besuch; Pflanzen düngen. Vollmond
am 12. Februar. Bei Vollmond: Stress
vermeiden; Haare schneiden.

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag, 8. Februar 2025

Sonntag, 9. Februar 2025

Primärversorgungszentrum
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Sprechstunden für dringende Fälle
an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen:
jeweils von 10 bis 12 Uhr und
von 17 bis 18 Uhr

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Die Ordination ist für dringende
Fälle von 10 bis 11 Uhr und von
17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 8. Februar 2025

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Peter Holzmann
Götzis, Dr.-A.-Heinzle-Straße 41,
T 05523 51122

Sonntag, 9. Februar 2025

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Reinhard Längle
Koblach, Werben 9
T 05523 62895 oder 0664 2048690

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Haus-
arztes und außerhalb der Ordina-
tionszeit erreichen Sie in der Zeit
von 7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 7. Februar 2025

Primärversorgungszentrum
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Montag, 10. Februar 2025

Dr. Phillip Burghard
Hohenems, Nibelungenstraße 30
T 05576 76076

Dienstag, 11. Februar 2025

Primärversorgungszentrum
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Mittwoch, 12. Februar 2025

Primärversorgungszentrum
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Donnerstag, 13. Februar 2025

Dr. Philipp Staples
Hohenems, Nibelungenstraße 10a
T 05576 74058

Bei Notfällen die Nummer 141
anrufen!

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Außerhalb der Ordinationszeiten
Ihres Hausarztes wenden Sie sich in
dringenden, nicht bis zur nächsten
Ordinationszeit Ihres Hausarztes
aufschiebbaren, Notfällen an die
Nummer 141.

Ordination geschlossen:

Dr. Hoch	10.2. bis 21.2.
Dr. Bayrak	10.2. bis 14.2.
Dr. Eibensteiner	10.2. bis 21.2.
Dr. Dünser	10.2. bis 16.2.
Dr. Popovic-Dapré	10.2. bis 16.2.
Dr. Feuerstein	14.2. bis 24.2.
Dr. Payer	13.2. bis 14.2.
Dr. Mayer	12.2. bis 14.2.
Dr. Holzmann	10.2. bis 11.2.
Dr. Christiane Burghard	am 7.2.
Dr. Philipp Burghard	am 7.2.
Dr. Kraxner	10.2. bis 14.2.
Dr. Summer	10.2. bis 14.2.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 8. Februar 2025

Sonntag, 9. Februar 2025

DDr. Robert Fischer
Dornbirn, Angelika-Kauffmann-Straße 3

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 17 bis 19 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 8. Februar 2025

Sonntag, 9. Februar 2025

Marta Palomar Garcia
Weiler, Walgaustraße 6

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 9 bis 11 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
<http://vlbg.zahnaerztekammer.at>

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Donnerstag, 6. Februar 2025

Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn, Hatlerstraße 25
Herz Jesu-Apotheke, Feldkirch, Domplatz 9

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:

Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“, Altach, Achstraße 22a

Freitag, 7. Februar 2025

Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:

Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5
Sebastian-Apotheke, Feldkirch, Kapfstraße 5

Samstag, 8. Februar 2025

Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:

Braun-Apotheke, Lustenau, Maria-Theresien-Straße 13
Vorderland-Apotheke, Sulz, Müsinerstraße 50

Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:

Apotheke Novale, Feldkirch, Rheinstraße 13

Sonntag, 9. Februar 2025

Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“, Altach, Achstraße 22a

Zusatzdienst von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr:

Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87

Montag, 10. Februar 2025

Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:

St. Martin-Apotheke, Dornbirn, Eisengasse 25

Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

Zusatzdienst von 18 bis 19 Uhr:

Engel-Apotheke, Lustenau, Grindelstraße 17a

Dienstag, 11. Februar 2025

Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:

Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26

Engel-Apotheke, Lustenau, Grindelstraße 17a

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:

Walgau-Apotheke, Frastanz, Auf Kasal 8

Mittwoch, 12. Februar 2025

Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke im Messepark, Dornbirn, Messestraße 2

Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:

Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5

Donnerstag, 13. Februar 2025

Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:

Oswald-Apotheke, Dornbirn, Moosmahlstraße 35

A Clessin'sche Stadt-Apotheke, Feldkirch, Kreuzgasse 22

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:

Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

www.apothekerkammer.at

SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKENPFLEGE

Für Hohenems

Samstag, 8. Februar 2025

Sonntag, 9. Februar 2025

jeweils von 7 bis 11 Uhr

Hohenems

KPV Hohenems, T 05576 42431

Für Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Sonntag, 9. Februar 2025

jeweils 8 bis 10 Uhr

Kummenbergregion:

HKP Götzis, T 0660 8937040

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

DETOX – GESUNDHEIT DURCH ENTGIFTUNG

Fühlen Sie sich müde, schlapp oder unausgeglichen? Oft sind ungesunde Ernährung, Stress und Umweltbelastungen Gründe dafür. Eine Detox-Kur kann helfen, den Körper zu entlasten, den Stoffwechsel anzukurbeln und das allgemeine Wohlbefinden zu verbessern.

Durch den bewussten Verzicht auf Zucker, Alkohol, Kaffee und stark verarbeitete Lebensmittel können sich Magen, Darm, Leber und Nieren regenerieren. Dies wirkt sich nicht nur positiv auf die Verdauung aus, sondern kann auch zu mehr Energie, besserem Schlaf und einer schöneren Haut führen.

So einfach geht Detox

Eine Detox-Kur muss nicht kompliziert sein und kann jederzeit begonnen werden. Wichtig ist, viel Wasser oder ungesüßte Kräutertees zu trinken, um die Entgiftung zu unterstützen. Besonders empfehlenswert sind Ingwertee

oder warmes Zitronenwasser am Morgen, da sie den Stoffwechsel sanft anregen. Die Ernährung sollte aus frischem Obst, Gemüse, Vollkornprodukten sowie Nüssen und Samen bestehen. Leichte Bewegung an der frischen Luft, ein Spaziergang oder ein Besuch in der Sauna können den Effekt zusätzlich verstärken.

Detox in den Alltag integrieren

Ob als mehrtägige Kur oder als fester Detox-Tag in der Woche – jeder Schritt in Richtung bewusster Ernährung zahlt sich aus. Wer regelmäßig entgiftet, fühlt sich langfristig fitter und ausgeglichener. In unserer Apotheke beraten wir Sie gerne zu unterstützenden Tees, basischen Mineralstoffen und weiteren natürlichen Produkten, die Ihre Detox-Kur optimal begleiten. Besuchen Sie uns und starten Sie mit neuer Energie in einen gesunden Alltag!



Mag. pharm. Reinhard Grabner

HILFE BEI PRÜFUNGSSTRESS: NACHHILFE EINFACH FINDEN

Wenn der Semesterschluss naht und der Lernstress steigt, kann Nachhilfe eine sinnvolle Unterstützung sein. Auf www.aha.or.at/nachhilfeboerse stehen Kontaktmöglichkeiten zu Schülern, Studierenden und Berufstätigen bereit, die in ihrer Freizeit Nachhilfe anbieten.

Gleichzeitig können alle, die ihr Wissen teilen möchten, ihre Angebote kostenlos in der Plattform eintragen. Wer sich lieber Unterstützung bei einem professionellen Nachhilfeeinstitut holt, bekommt bei zahlreichen Anbietern eine Ermäßigung mit der „aha card“.



Alle Details gibt es unter www.aha.or.at/nachhilfe

INSTANDSETZUNG RHEINBRÜCKE „MONTLINGEN – KOBBLACH“

Voraussichtlich vom 1. April bis 1. Oktober 2025 muss die Rheinbrücke zwischen Koblach und Montlingen für den motorisierten Verkehr komplett gesperrt werden.

Anschließend wird der Verkehr halbseitig mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Die vollständige Fertigstellung der Bauarbeiten ist bis Ende Juni 2026 geplant.



BÜRGERSERVICE

NOTARIELLE RECHTSBERATUNG

Die nächste notarielle Rechtsberatung wird am **Mittwoch, 12. Februar 2025** von **16.30 bis 18 Uhr** im Sprechzimmer der Volksschule von **Notar Dr. Andreas Huber, MBL** durchgeführt.

Erstmalige Rechtsauskünfte sind unentgeltlich. Wir bitten um Voranmeldung im Bürgerservice der Gemeinde Altach unter der Telefonnummer 05576 7178-132.

JUBILARE

EISERNE HOCHZEIT

Am **30. Jänner 1960** gaben sich **Renate und Elmar Adolf Längle**, wohnhaft in der **Gartenstraße 2/1**, das **Jawort** und können somit auf **65 gemeinsame Ehejahre** zurückblicken.

Zu diesem schönen Anlass der eisernen Hochzeit stellte sich auch gerne Bürgermeister Markus Giesinger als Gratulant beim Jubelpaar ein. Er überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Altach und des Landes Vorarlberg, verbunden mit dem Wunsch auf weitere glückliche Jahre.



Das Jubelpaar Renate und Elmar Adolf mit Bürgermeister Markus Giesinger

GEMEINDE

ZWEI NEUE GEWERBEBETRIEBE IN ALTACH

Bürgermeister Markus Giesinger begab sich kürzlich zu zwei Antrittsbesuchen. Auf dem Programm stand jeweils ein Termin bei neuen Gewerbebetrieben in Altach, die das wirtschaftliche und kreative Angebot der Gemeinde bereichern. Im Rahmen eines kurzen Besuchs hieß Markus Giesinger sowohl die Mitarbeiterinnen des **Studio X by Bella** als auch **Cornelia Witzemann vom Raum Studio Witzemann** herzlich willkommen.

Erste Station war das **Studio X by Bella** in der Schweizerstraße 11. Inhaberin **Maria Hoffmann** und ihr engagiertes Team bieten dort eine Vielzahl von Dienstleistungen rund um Nageldesign und Beauty an. Eine besondere Attraktion ist das Angebot „Abnehmen im Liegen“, das Kunden auf bequeme Weise bei ihren Gesundheitszielen unterstützen soll. Ergänzt wird das Angebot durch eine vielfältige Auswahl an LR-Produkten und stilvollen Kerzen.



Bürgermeister Markus Giesinger mit Isabell Hoffmann, Maria Hoffmann und Odette Farcas

Die zweite Station führte den Bürgermeister in die Brolsstraße 37 zum **Raum Studio Witzemann**. **Cornelia Witzemann** präsentiert dort inspirierendes Raumdesign und eine erlesene Auswahl an neuen und gebrauchten Möbelstücken. Mit großer Leidenschaft berät sie ihre Kunden bei der Gestaltung einzigartiger Wohnräume. Neben Möbeln bietet das Raumstudio eine Vielzahl an weiteren Wohnaccessoires und Dekorationsideen.

Bürgermeister Markus Giesinger zeigte sich erfreut über die beiden neuen Betriebe und betonte die Bedeutung eines vielseitigen Gewerbeangebots für die Gemeinde. „Es ist schön zu sehen, dass kreative und innovative Unternehmerinnen wie **Maria Hoffmann** und **Cornelia Witzemann** das Geschäftsleben in Altach bereichern. Ich wünsche beiden Betrieben einen erfolgreichen Start und viel Erfolg,“ so Giesinger.



Bürgermeister Markus Giesinger mit Cornelia Witzemann

15

Jahre besteht das von **Maria Knapic** entwickelte Sprachprojekt „Die Piraten auf der Suche nach dem Wortschatz“, das Kindern Bibliotheksbesuche, Sprachförderung und Freude an Büchern vermittelt.

#altachFAKT

Veranstaltungen

Sa, 8. Februar

Musikverein Harmonie **"Musikball"**

KOM, 20.00 Uhr

Mi, 12. Februar

Gemeinde Altach **"Notarielle Rechtsberatung"**

Mit Notar Dr. Andreas Huber, MBL
Volkschule Sprechzimmer, 16.30 Uhr

Mi, 12. Februar

Bibliothek Altach **"Auf Buchführung"**

Bücher im Gespräch, Literaturtipps uvm.
Bibliothek Altach, 19.30 Uhr

Sa, 15. Februar

Obst- und Gartenbauverein **"Käs u. Most ischt halbe Kost"**

Kulinarik im OGV-Schöpfle, 15.00 Uhr

Sa, 15. Februar

Theaterkreis Altach **"Hundswetter: Un temps de chien"**

Theater im KOM, 20.00 Uhr

Di, 18. Februar

Gemeinde Altach **"Fit im Köpfchen - Kurs"**

Ein Angebot für Menschen 65+
Anmeldung erforderlich!
Pfarrsaal, 9.30 bis 11.00 Uhr

Di, 18. Februar

Interkultureller Eltern-Kind-Treff **"Pinocchio"**

KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Fr, 21. Februar

Obst- und Gartenbauverein **"Spindelbaum Schnittkurs Theorie"**

OGV-Schöpfle, 18.30 Uhr

Sa, 22. Februar

Obst- und Gartenbauverein **"Spindelbaum Schnittkurs Praxis"**

OGV-Schöpfle, 14.00 Uhr

So, 23. Februar

Theaterkreis Altach **"Hundswetter: Un temps de chien"**

Theater im KOM, 18.00 Uhr

Di, 25. Februar

Interkultureller Eltern-Kind-Treff **"Pinocchio"**

KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Mi, 26. Februar

Bibliothek Altach **"Stricken leicht gemacht"**

Kreatives & Nützliches aus Wolle
Bibliothek Altach, 18.00 bis 20.00 Uhr

WIRTSCHAFT

KUMM LÄDALA IN ALTACH: JETZT AUCH LOTTO-ANNAHMESTELLE

Gute Nachrichten für alle Glücksritter und Freunde des kleinen Einkaufens in Altach: Das Kumm Lädala erweitert sein Angebot! Ab sofort können Kunden nicht nur ihre Postgeschäfte dort erledigen, sondern auch ihren Lotto-Tippschein abgeben.

Seit Anfang des Jahres ist das Kumm Lädala eine feste Institution in Altach. Mit herzlichem Service und einem vielseitigen Angebot zieht das Geschäft sowohl Stammkunden als auch Gelegenheitsbesucher an. „Wir wollen unseren Kunden das Leben ein Stück einfacher machen“, erklärt Sophie Widera. „Dass wir nun auch Lotto-Annahmestellen sind, passt perfekt zu unserem Konzept.“ Das erweiterte Angebot umfasst neben der klassischen Lotto-Annahme auch weitere Produkte von



Sophie Widera und ihr Team freuen sich auf viele Kunden

Österreichs Lotterien wie EuroMillionen, Toto und Rubbellose. Das Kumm Lädala bleibt zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet und bietet weiterhin alle bisherigen Dienstleistungen als Postpartner an. Inhaberin Sophie Widera und ihr Team freuen sich auf zahlreiche Besucher.

VEREINE

TOLLE BALLNACHT DES SCRA IM KOM

Am Samstag, dem 25. Jänner 2025 ging im Altacher KOM wieder der traditionelle SCRA-Fußballerball über die Bühne. Die zahlreichen Besucher erlebten einen unterhaltsamen Abend.

Beim Show-Programm unter der Leitung von Josef Reiner war wieder eine Mischung aus Magie, Kabaretteinlagen, Comedy und Slapstick angesagt, die beim Publikum für den einen oder anderen Lacher gesorgt hat. Moderator Thomas Giesinger führte in gewohnter Manier eloquent durch den Abend. Vor und nach dem Ballprogramm sorgte

die Band „Alpenparty“ für die musikalische Unterhaltung. Nicht fehlen durfte die große Tombola zugunsten der SCRA-Nachwuchsabteilung, bei der die Gewinner wieder viele attraktive Preise mit nach Hause nehmen durften. An der Bar zog sich das Ballgeschehen bei Top-Sound von DJ Mike Wetzlinger noch bis in die frühen Morgenstunden. Ein herzliches Dankeschön allen Besuchern, dem Organisationskomitee mit Christoph Begle an der Spitze und allen Helfern für einen wieder sehr gelungenen SCRA-Fußballerball 2025!



AUSZUG AUS DER VERHANDLUNGSSCHRIFT

Über die am Dienstag, den 21. Jänner 2025, um 19.30 Uhr in der Aula der Volksschule abgehaltene 35. Sitzung der Gemeindevertretung.

Bürgermeister Markus Giesinger begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung. Er eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist und die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 GG mit 27 anwesenden Gemeindevertretungs- und Ersatzmitgliedern gegeben ist. Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Zuhörer:innen, es werden keine Fragen gestellt.

1. Änderung Flächenwidmungsplan im Bereich Stadion Schnabelholz (Gst. Nrn. 3178, 3179, 3180, 3182 und 3236 KG Altach)

Der Vorsitzende berichtet, dass bei den zwei zu errichtenden Trainingsplätzen im Schnabelholz versucht wurde, die Widmung im Rahmen einer Umwelterheblichkeitsprüfung umzusetzen. Aufgrund negativer Stellungnahmen der Abteilungen Naturschutz und Landwirtschaft des Landes war dies nicht möglich. In der nächsten Stufe wurde ein Umweltbericht erstellt und eine Strategische Umweltprüfung durch das Land Vorarlberg durchgeführt. Für die Natur seien entsprechende Kompensations- und Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen. So werde entlang der Straße Frauenwies, überall dort wo die Gemeinde Eigentümer sei, ein Gehölzgürtel geschaffen. Die Flächen wurden bisher intensiv durch die Landwirtschaft für Milchwirtschaft (Düngung) bzw. Grasschnitt genutzt. Den Entzug der landwirtschaftlichen Flächen könne man nicht wettmachen.

Das Ergebnis der Strategischen Umweltprüfung durch das Land Vorarlberg (nach Ergänzung des Umweltberichts durch die REVITAL Integrative Naturraumplanung GmbH) stellt sich zusammenfassend wie folgt dar: „Der Umweltbericht vom 10.1.2025 kann hinsichtlich dessen Umfang und Detaillierungsgrad zur Kenntnis genommen werden. Aus Umweltsicht muss darauf hingewiesen werden, dass der weitere Verbrauch hochwertiger landwirtschaftlicher Produktionsflächen sowie die weitere Einengung von Biotopverbund-

achsen äußerst kritisch zu sehen ist und sorgfältig mit den Vorteilen von Fußballtrainingsplätzen abgewogen werden muss.“

Die Flächen der Landwirtschaft entziehen zu müssen sei eine Interessensabwägung. Dabei stehe das öffentliche Interesse im Vordergrund, insbesondere um geeignete Trainingsmöglichkeiten für den Nachwuchs anbieten zu können. Im Gegenzug werde mit dem Riedle im Zentrum eine großzügige Naturfläche freigespielt, welche der Bevölkerung zukünftig als Erholungsraum zugutekomme. Der Fahrplan sehe vor, dass nach der erfolgten Interessensabwägung ein erster Beschluss in der heutigen Gemeindevertretung gefasst werde, gefolgt von einem vierwöchigen Auflageverfahren mit der Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben.

GR Wilfried Witzemann merkt an, die Eigentümerin des Grundstücks mit der Gst. Nr. 3177 habe einem Verkauf bzw. Tausch nicht zugestimmt. Er meint, die 400 Meter von der Kabine bis zum Sportplatz seien nicht ideal und fragt, wann die letzte Kontaktaufnahme mit der Eigentümerin erfolgt sei. Der Vorsitzende führt aus, es seien zwei Fußballplatzlängen mit vielleicht 250 Metern Distanz. Mit dem SCRA sei vereinbart worden, dass nicht die jüngsten Spieler, sondern die Mannschaften ab U13 und U14 dort spielen würden. Es wäre wünschenswert gewesen, beide Plätze nebeneinander errichten zu können. Auch seitens des SCRA gab es den Versuch, in Kontakt zu treten, jedoch ohne Erfolg. Dennoch bleibe die Tür für Gespräche stets offen. Insgesamt habe man etwa 20.000 m² Fläche durch Tausch oder Ablöse sichern können.

GR Arno Plesa zeigt sich erfreut über die Lösung einer zentralen Trainingsstätte.

GV Werner Tomaselli meint, man solle die Trainingsplätze möglichst an einer Stelle zusammenfassen. Es sei noch etwas Zeit, einen Versuch zu unternehmen, mit den Eigentümern ins Gespräch zu kommen.

GV Bernhard Weber merkt an, im Umweltbericht sei zu lesen, wie sensibel das ganze Gebiet sei und er frage sich, ob den Berichtsaotoren bewusst war, dass die LKW-Trasse beschlossen wurde. Der Vorsitzende antwortet, es sei vom Ist-Zustand auszugehen, nachgereicht wurde die Beleuchtung entlang Frauenwies.

GV Bernhard Weber meint, die Verkehrsbelastung mit CO₂-, Lärm- und Staubentwicklung im Gebiet sei erheblich. Bgm. Markus Giesinger merkt an, auf der Rheintalautobahn würden 65.000 Fahrzeuge am Tag und 17.000 Fahrzeuge auf der Landesstraße fahren, somit rund 80.000 Fahrzeuge im Umfeld. Die Auswirkungen, die die Widmung mit sich bringe, seien gering.

EM Barbara Eichhorner zeigt sich erfreut darüber, dass das Riedle freigespielt werde und im Zentrum ein Park entstehe, der den Umweltschutzgedanken widerspiegle.

GR Kuno Sandholzer ergänzt, dass im Räumlichen Entwicklungsplan im Bereich Schnabelholz sportliche Aktivitäten vorgesehen seien. Das Ziel sei, das Trainingsgeschehen ins Schnabelholz zu verlagern, dies sei auch für den SCRA angenehmer. Somit werde das Riedle frei.

GV Bernard Weber erkundigt sich, ob die in der Strategischen Umweltprüfung genannten Kompensationsmaßnahmen umgesetzt würden. Der Vorsitzende bestätigt dies und erläutert, dass Maßnahmen wie die Bepflanzung mit Gehölzen vorgesehen seien. Die Bedeutung des Riedle als Erholungsraum für die Bevölkerung im Zentrum und die Bereitschaft, es unverbaut zu erhalten, sei sehr wichtig. Ein Bürgerbeteiligungsprojekt sei in Planung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Gemeindevertretung möge beschließen: „Der Flächenwidmungsplan der Gemeinde Altach, KG 92101, wird gemäß Lageplan vom 18.01.2024, Zahl a031.2-2/2024, gemäß §23 Abs. 1 Raumplanungsgesetz, LBGl.Nr. 39/1996 idGF, abgeändert.“ Der Antrag wird mit 24

Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen (GV Bernhard Weber, GV Werner Tomaselli und GV Stefan Flatz) **mehrheitlich** angenommen.

2. Gründung Gemeindeverband Altstoffsammelzentrum Mittleres Rheintal

Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass die Grundsatzbeschlüsse für das Abfallsammelzentrum (ASZ) Mittleres Rheintal bereits gefasst wurden. Gründungsgemeinden wären die Gemeinde Altach, die Marktgemeinde Götzis, die Gemeinde Mäder, die Stadt Hohenems und die Gemeinde Koblach. Die Kosten für das ASZ würden nach dem Bevölkerungsschlüssel, mit der die jeweilige Gemeinde am Projekt teilnehme, berechnet. Die Stadt Hohenems würde sich zu Beginn mit 50 % und die Gemeinde Koblach mit 1/3 der Bevölkerung beteiligen. Die Gemeinde Koblach nehme bereits mit 2/3 der Bevölkerung beim ASZ Vorderland teil. Die Investitionen würden vom Gemeindeverband selbst getätigt, für den Anteil der Gemeinde werde eine entsprechende Haftung übernommen. Die Organe des Gemeindeverbands würden die Verbandsversammlung, den Vorstand und den Verbandsobmann umfassen. Die Verbandsversammlung bestehe aus den Vertretern der Mitgliedsgemeinden. Jede Mitgliedsgemeinde entsende pro angefangene teilnehmende 4.000 Einwohner je ein stimmberechtigtes Mitglied in die Verbandsversammlung.

Die Stadt Hohenems befinde sich in Gesprächen mit der Stadt Dornbirn, die in der Nähe des Rhomberg-Steinbruchs ein ASZ plane. Mit der Stadt Hohenems werde eine Zusatzvereinbarung getroffen, die eine entsprechende Nachschusspflicht der Stadt Hohenems vorsehe, sollte sich die Stadt Hohenems doch mit 100 % der Bevölkerung beteiligen. Die aktuelle Größe des ASZ sei so ausgelegt, dass die Stadt Hohenems mit 100 % der Bevölkerung dabei wäre, ein entsprechender Puffer sei eingerechnet. Nach dem Brand und der Zerstörung des ASZ Feldkirch habe sich gezeigt, dass die Bevölkerung der Stadt Feldkirch vom ASZ Vorderland mitbetreut werden könne. Dabei wurden die Entleerungsfrequenzen erhöht und die Öffnungszeiten ausgeweitet.

GR Kuno Sandholzer merkt an, dass zuerst das Grundstück gesucht werden musste. Es könne ein Grundstück der Agrargemeinschaft Götzis genutzt werden, es sei gut, wenn die nächsten Schritte erfolgen.

GV Franz Kopf ergänzt, dass der Grünmüllplatz ein hoher Aufwand und viel Verkehr bedeute.

GR Wilfried Witzemann meint, die Gemeinde Koblach beteilige sich mit einem 1/3 der Bevölkerung, ob dann trotzdem die gesamte Bevölkerung von Koblach das ASZ Mittleres Rheintal nutzen könne. Der Vorsitzende antwortet, dass die Koblacher Bevölkerung aus den Gebieten „Straßenhäuser“ und „Dürne“ näher zum ASZ Vorderland hätten. Beim Grundsatzbeschluss wurde darüber informiert, dass ein ASZ mit schwarzen Zahlen geführt werden könne. Keine Gemeinde sollte sich, was die Beteiligung betrifft, aus der Verantwortung nehmen können.

GV Heribert Hütter spricht sich dafür aus, dass der Grünmüllplatz erhalten bleiben sollte. Der Vorsitzende führt aus, dass der Grünmüllplatz in der bisherigen Form nicht fortgeführt werden könne, da er einen erheblichen Kostenfaktor darstelle. Die jährlichen Kosten für die Gemeinde Altach und die Stadt Hohenems würden sich auf etwa 150.000 bis 200.000 Euro belaufen. Zudem sei der Platz rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr geöffnet, wodurch zu jeder Tages- und Nachtzeit Grünmüll angeliefert werde. Dies habe auch Auswirkungen auf das Verkehrsaufkommen. Es sei sinnvoll, das geplante Altstoffsammelzentrum mit angemessenen Öffnungszeiten an einem verkehrsgünstigen Standort zu errichten. Eine Kontrolle der Anlieferung, um sicherzustellen, dass nur haushaltsübliche Mengen abgegeben werden, sei notwendig. Für Kleinmengen könnten dezentrale Abladestellen in den Gemeinden eingerichtet werden. Dies werde gemeinsam mit den anderen Gemeinden in einer Arbeitsgruppe noch geprüft.

GV Werner Tomaselli meint, es sei gut, dass eine Lösung für ein ASZ gefunden wurde. Er habe Bedenken, ob das Konzept angesichts der Mengen an Grünmüll, die abgegeben würden, funktioniere. Kleinere Grünmüllsammelstellen sollten erhalten bleiben. Der Vorsitzende führt aus, dass die Mengen in einem gemeinsamen Pro-

jekt mit den Bauämtern der Region und unter Beiziehung von Experten des Gemeindeverbands und der Umweltautorität des Landes erhoben wurden. Aktuell würden nicht nur Einwohner aus Altach und Hohenems Grünmüll abliefern. Es sei notwendig, die Kosten fair zu verteilen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Gründung des Gemeindeverbandes Abfallsammelzentrum Mittleres Rheintal mit den vorliegenden Statuten zuzustimmen. Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

3. Genehmigung der Verhandlungsschrift

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 10. Dezember 2024 wird **ohne Einwand** genehmigt.

4. Bericht

Der Vorsitzende berichtet, dass das Landesverwaltungsgericht die Rechtsansicht der Gemeinde bestätigt habe, dass der Waschschlamm, der im Rahmen der Wiederverfüllung eingebracht wurde, nicht als Abfall zu betrachten sei und dafür kein Altlasten-Beitrag hätte erhoben werden dürfen. Der Gemeinde wurde ein Betrag von 62.167 Euro rückerstattet, es seien jedoch erhebliche Verfahrenskosten angefallen, die der Vorarlberger Landesregierung zur Kenntnis gebracht werden.

Bgm. Markus Giesinger informiert, dass im Rahmen der am kommenden Donnerstag stattfindenden Mitgliederversammlung der Agglomeration Rheintal das AP5 verabschiedet werde, das anschließend von allen Gemeindevertretungen beschlossen werden müsse. Im Plan seien zwei Projekte für Altach vorgesehen: zum einen die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt (2028 bis 2032), zum anderen die Begradigung des Radwegs vom Koblacher Kanal über den Grünmüllplatz bis zur Schleuse.

Der Vorsitzende berichtet, dass für den Kreuzungsumbau und die Errichtung einer Lärmschutzwand an der L56/L57 aktuelle Entwürfe und Grundablösepläne vorliegen, die in einer Planungsausschusssitzung vorgestellt werden würden. Auf Nachfrage von GV Bernhard Weber zum Zeitplan für die Umsetzung antwortet der Vorsitzende, dass die Grundablösen sowie das da-

zugehörige Verfahren noch in diesem Jahr abgeschlossen werden sollen. Die Umsetzung des Projekts sei für das Jahr 2026 geplant.

Der Vorsitzende informiert, dass der Silvesterlauf mit einem beeindruckenden Teilnehmerfeld von insgesamt 1.500 Personen begeisterte. Besonders erfreulich sei die große Anzahl an Kindern gewesen, die am Kinderlauf teilnahmen. Im Namen der gesamten Gemeindevertretung dankt er den Organisatoren für die Durchführung dieser großartigen Veranstaltung. Der Silvesterlauf sei ein Ereignis, das Altach weit über die Grenzen hinaus positiv präsentiere.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Funkenzunft Altach für die Organisation des Faschingsumzuges, der bei bester Stimmung stattgefunden habe. Ein herzlicher Dank gelte auch allen Helfern, der Feuerwehr, der Polizei,

der Rettung sowie den Mitarbeitern des Bauhofs, die alle zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hätten. GV Helga Sommer weist darauf hin, dass am Start beim Gasthof Sonne nur ein Dixie-WC zur Verfügung stand und regt an, künftig mehr Toiletten aufzustellen.

GV Stefan Flatz berichtet zur Vernissage der Galerie Vor-Ort mit dem Titel „Hochsitz“ am 18. Jänner 2025, einer empfehlenswerten Videoinstallation von Hubert Dobler.

GV Stefan Flatz informiert, dass die Altacher Kulturreisenden am 2. Februar 2025 das Würth Haus in Rorschach besuchen werden, inklusive Frühstück und Kunstführung.

GV Franz Kopf spricht Bernd Brändle seinen Dank aus, der seit über 15 Jahren bei Altacher Unternehmen Spenden für karitative Zwecke sammle. Dabei

seien heuer über 4.000 Euro zusammengekommen, die unter anderem an "Tischlein Deck Dich" sowie an weitere karitative Institutionen gingen.

5. Allfälliges

GR Wilfried Witzemann fragt, wie der Zugang zum Sauwinkel für Fußgänger gewährleistet werde, falls der Kiesabbau erfolge. Der Vorsitzende führt aus, dass die Zugänglichkeit im Zuge der Baustelleneinrichtung geregelt werde. GR Wolfgang Weber meint, es sei geplant, das Betriebsgebiet einzuzäunen. GV Franz Kopf erläutert, dass eine Querung mit Abschränkung errichtet werde, es seien voraussichtlich ca. 40 Fahrten am Tag.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.24 Uhr.

Markus Giesinger
Bürgermeister

Sie suchen eine neue Herausforderung? Im Zuge der Verstärkung unseres Teams kommt folgende Position zur Ausschreibung

Mitarbeiter:in im Werkhof (Vollzeit, 40 Wochenstunden)

Der Aufgabenbereich umfasst dabei unter anderem:

- Einsatz in allen Bereichen des Werkshofs
- Handwerkliche Tätigkeiten im Infrastrukturbereich (Straßen, Abwasser, Wasser und Abfall)
- Flur- und Liegenschaftspflege
- Service- und Unterhaltsarbeiten
- Mitarbeit bei Veranstaltungen (inkl. Auf- und Abbauarbeiten, Aufräumdienste, etc.)

Als Stellenbewerber:in bringen Sie idealerweise mit:

- Abgeschlossene Berufslehre im handwerklichen Bereich
- Mehrjährige Berufserfahrung im erlernten Beruf
- Handwerkliches Geschick
- Zuverlässiges, sorgfältiges und selbstständiges Arbeiten
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu Arbeiten außerhalb der normalen Arbeitszeiten sowie an Wochenenden (z.B. bei Veranstaltungen bzw. Winterdienst)
- Führerschein B

Unser Angebot:

- Eine umfassende Einarbeitung, um Sie bei Ihrem Einstieg optimal zu unterstützen
- Eine abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit
- Ein wertschätzender Umgang und eine angenehme Arbeitsatmosphäre
- Ein sicherer Arbeitsplatz mit Weiterbildungsmöglichkeiten
- Die Entlohnung richtet sich nach den Bestimmungen des Gemeindeangestelltengesetzes 2005

Wenn Sie Interesse an dieser abwechslungsreichen und vielseitigen Tätigkeit haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens Montag, den 3.3.2025 an Gemeindeamtsleiter Herrn Mag. (FH) Michael Märk, michael.maerk@altach.at



FUNDAMT

Gefunden:

2 Schlüssel (Evva und Abus-Fahrrad-schlüssel), Kinder-Fahrradhelm (blau, Marke Pocito)

Vermisste Gegenstände sind auch unter www.fundamt.gv.at abrufbar!

INFO

PAPIER- TONNEN ENTLEERUNG

Die nächste Entleerung der Papiertonnen erfolgt am Mittwoch, 12. Februar 2025, im südlichen Gemeindegebiet (südlich der Achstraße Schweizerstraße).

Zudem werden auch die 1.100-l-Papiertonnen bei allen Wohnanlagen des gesamten Gemeindegebiets entleert.

Achten Sie bitte darauf, dass die Tonne gut sichtbar am Straßenrand bereit gestellt ist.

Die Abholung erfolgt im Zeitraum zwischen 6 und 22 Uhr.

KIRCHE

Gottesdienstordnung der Pfarrkirche St. Nikolaus

Freitag, 7. Februar

7.15 Uhr Schülermesse
Am Vormittag wird die Kommunion nach Hause gebracht.

Samstag, 8. Februar

18.30 Uhr Jahrtagsgottesdienst für:

† 2023

Frau Augustine Mathis, Badstr. 19, Jg. 1938
Herr Oliver Wilhelm Ender, Hohenems, Jg. 1997
Herr Johann Predl, Goststr. 22, Jg. 1929
Herr Günter Josef Bösch, Achstr. 54/2, Jg. 1948

† 2024

Frau Sabrina Benzer, Rößleweg 3, Jg. 1983
Herr Thomas Salcher, Witzgestr. 7d, Jg. 1962
Frau Petra Meusburger, Löherstr. 28a/5, Jg. 1975
Herr Johann Richartz, Achstr. 14, Jg. 1926
Pfarrcafé im Pfarrsaal

9. Februar –

5. Sonntag im Jahreskreis

Lesung 1: Jes 6,1-2a.3-8

Lesung 2: 1 Kor 15,1-11

Evangelium: Lk 5,1-11

10.15 Uhr Messfeier

Gestaltung: 3a Klasse der Volksschule Altach

Musikalische Gestaltung:
Hannes Rappitsch
Pfarrcafé im Pfarrsaal

Dienstag, 11. Februar

10 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum
Eucharistische Anbetung bis 18 Uhr in der Pfarrkirche

Mittwoch, 12. Februar

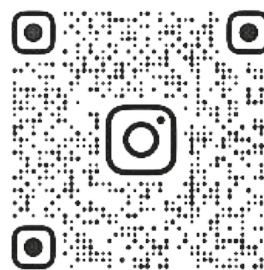
9 Uhr Messfeier
anschließend Kaffee im Pfarrsaal

Ansprechperson bei Beerdigungen:

Pfr. Rainer Büchel, T 0676 832408134

Besuchen Sie uns auf der Homepage:

www.pfarre-altach.at



@PFARRE_ALTACH

Folgen Sie uns auf Instagram.

INFO



„GELBER SACK“ – ABHOLUNG

Die nächste Abholung erfolgt am Montag, 10. Februar 2025.

Die Abholung des „Gelben Sackes“ findet alle vier Wochen statt.

Die Säcke bitte nicht vor Sonntagabend hinausstellen.

Achten Sie darauf, dass die gelben Säcke gut sichtbar am Abholtag bis spätestens 6 Uhr am Straßenrand bereit gestellt sind.



FASCHINGSKRÄNZCHEN IM KOM

Am vergangenen Samstag war das Veranstaltungszentrum KOM wieder Schauplatz des Faschingskränzchens, welches von den Pfadfindern organisiert wurde.

Nach dem sanften Start mit Kaffee und Kuchen heizte das Duo "Zum Wohl" musikalisch ordentlich ein und die zahlreichen Mäschgerle stürmten die Tanz-

fläche. Bei bester Bewirtung, tollen Programmeinlagen und guter Laune wurde das Tanzbein bis spät in die Nacht geschwungen. Die Pfadis freuen sich jetzt schon auf das nächste Faschingskränzchen am 31. Jänner 2026 und bedanken sich bei allen Gästen und Akteuren für das gelungene Fest! Mehr Fotos gibt's bei www.pfadi-altach.at.



MITTELSCHULE ALTACH
Technischer Schwerpunkt



Information zur Anmeldung an die Mittelschule Altach 2025/26

Liebe Eltern!

Mit dem Zeugnistag beginnt bei uns die Anmeldung für das kommende Schuljahr. Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind bei uns an der MS Altach als Erstwunschschule anmelden!

Anmeldemöglichkeiten:

Nach den Semesterferien: Montag, 17.2. bis Freitag 28.2.2025

Montag bis Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr und

Montag bis Donnerstag von 14.00 – 16.00 Uhr

Weitere Informationen (Studentafel, Lehrpersonen, Fächer, etc.) finden Sie auf unserer Homepage: www.ms-altach.at

Mit freundlichen Grüßen

Direktor Micha Warth



VEREINSANZEIGER

CASHPOINT SCR Altach

Spiele in der CASHPOINT Arena:
Sa, 8. 2. 25, 11 Uhr; 1b vs. FC Höchst 1b;
Sa, 8. 2. 25, 17 Uhr; Kampfmannschaft
Männer vs. Grazer AK;
So, 9. 2. 25, 12 Uhr; Kampfmannschaft
Frauen vs. SPG Lustenau/Dornbirn;
So, 9. 2. 25, 12.30 Uhr; Männer Future
Team vs. FC Lustenau 1c;

Kommende Veranstaltungen: Di, 18.
3. 25, 199-er Spiel im KOM Altach (alle
Infos unter www.scra.at)

Frauenbewegung Altach

Hast du Spaß daran, Veranstaltungen
und Kurse zu organisieren? Möchtest
du deine Ideen in unseren Verein ein-
bringen? Wir stehen dir natürlich mit
Rat und Tat zur Seite und freuen uns auf
gesellige Zusammenkünfte und anre-
gende Gespräche. Melde dich einfach
bei mir Silvia Wagner T 0664 1132065,
E-Mail: silvia@wagner.black

Obst- und Gartenbauverein

Kulinarik im Schöpfle Sa. 15. 2. 2025,
ab 15 Uhr „Käs & Moscht ...ischt d'hal-
be Koscht“. Auf gutes Essen legt man
in Vorarlberg großen Wert. Nicht nur
darauf kommt es an, für viele ist der
Bezug zur Region und Qualität genau-
so wichtig. Auch Nichtmitglieder sind
willkommen.

Pensionistenverband OG-Altach

Achtung! Unser gemütliches „Faschings-
kränzchen“ findet heute, am 6. Februar
2025 um 15 Uhr im „Hirschen“ in Altach
statt. Es gibt Kaffee und Krapfen. Mas-
ken sind gerne gesehen aber kein „Muss“.
Für Unterhaltung sorgt wieder unser
„Helmut“. Unser leibliches Wohlergehen
ist durch unsere „Hirschenwirtin“ An-
gelika mit ihrem Team gesichert. Wir
freuen uns auf euren Besuch und einen
lustigen Nachmittag. Euer Vorstand-
team der OG-Altach.

Verein Altach50plus

Liebe Mitglieder, es ist Fasching – und
alle gehen hin! Darum laden wir euch
herzlich zu einem gemütlichen Fa-
schingshock ein. Ob maskiert oder in
natura, ob mit roter Nase oder schickem
Faschingshut, du bist immer willkom-
men. Termin: Mittwoch, 19. Februar,
14.30 Uhr im KOM, kleiner Saal. Für
einen Fixbetrag von € 30,- kannst du
dich bei Krapfen und Kaffee, Musik und
Tanz sowie Essen und Trinken nach
deinem Belieben bestens unterhalten.
Anmeldung nicht notwendig. Weitere
Infos auf unserer Homepage www.altach50plus.at



**Neuigkeiten, Veranstaltungen
und Interessantes aus der Region.**